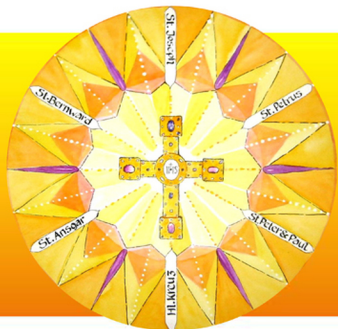




LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

17. Lichtblicke-Mai 2025 - 6. Sonntag der Osterzeit

25. Mai 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

in der kommenden Woche feiern wir ein Fest, das den etwas verwirrenden Namen trägt:

„Christi Himmelfahrt“. Wir sollten vielleicht besser von „Christi Heimkehr in die Herrlichkeit“ sprechen. Denn Christus ist nicht weggegangen oder gefahren. Er ist uns näher gekommen, weil er jetzt in der Herrlichkeit des Vaters ist. Diese ist überall: in uns, über uns, neben uns, vor und hinter uns. Himmel ist kein Ort, sondern ein Zustand. Christus ist jetzt näher bei uns als er bei den Aposteln im Heiligen Land war.

Lassen Sie uns dies feiern:

In der **Festmesse um 11.00 Uhr in St. Joseph** und dem anschließenden Familienfest der Kolpingfamilie. Es wird gegrillt, es gibt eine Hüpfburg und Kaffee und Kuchen.

Oder gerne auch bei dem traditionellen **ökumenischen Gottesdienst in Altenrode um 15.30 Uhr**, in dessen Anschluss auch alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen sind.

Am Abend beginnt mit der **Pfingstnovene um 18.00 Uhr in St. Petrus** die Vorbereitung auf das Pfingstfest.

Wir freuen uns, Sie zu sehen. Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!

Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

29. MAI 2025, 12:00 UHR
FESTGOTTESDIENST AB 11:00 UHR



FAMILIENFEST

**DIE KOLPINGSFAMILIE SCHÖPPENSTEDT
LÄDT AN HIMMELFAHRT EIN!**



**SPEISEN VOM GRILL, KAFFEE & KUCHEN,
HÜPFBURG, KINDERSPIELE, MUSIK UND
VIELES MEHR!**

Gedanke zum Evangelium



von
Peter Heldt

Joh 14,23-29 – Wer denkt sich so etwas aus?

Das heutige Sonntagsevangelium beginnt verwirrend und irritierend. Und warum? Weil die unbekannten Herausgeber der Sonntagslesungen den Anlass der Rede Jesu ausblenden!

Johannes lässt Jesus auf eine an ihn gestellte Frage antworten: „[-Vers 22] Judas – nicht der Iskariot – fragte ihn: Herr, wie kommt es, dass du dich nur uns offenbaren willst und nicht der Welt? So erst wird klar, warum und wozu Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern spricht und sie über die einzigartige Beziehung zu ihm und seinem Vater aufklärt.

Wer treu zum Wort Jesu steht, dem wird verheißen, dass Jesus und Gott bei ihm wohnen werden – und nicht anders herum. Das mag irritieren, meint doch aber offensichtlich, dass, wenn man in der Liebe Jesu zusammenlebt, man dann schon göttliche Nähe und damit einen einzigartigen Frieden erfährt.

Das alles verpackt Johannes in eine Abschiedsrede, die in der Antike ein beliebtes Mittel war, würdige Menschen zu ehren, ihren letzten Willen zu verkünden und natürlich die Nachkommen zu trösten. Deswegen wird auch der Geist Paraklet, der Geist des Beistands den Gläubigen zugesagt, der Mut macht, Neues im Sinne der Hinterlassenschaft Jesu zu wagen.

Damit bleibt dieses Evangelium zeitlos und wendet sich nicht nur an die Gemeinde des Johannes, sondern auch an uns!

Sechster Sonntag der Osterzeit

Wir nähern uns dem Fest der Himmelfahrt Christi. Jesus hat seine Jünger auf die Zeit danach vorbereitet. Sie sollen nicht ohne Trost sein. Vor allem sollen sie nicht den Ängsten der Menschen ausgeliefert sein, die auf sich allein gestellt sind und keine Hoffnung aus dem Glauben schöpfen können. Mit seinen Worten und mit seiner Frohen Botschaft vom Reich Gottes gibt er auch uns Halt und Hoffnung.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 14, 23–29

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

23 Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.

24 Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat.

was ich euch gesagt habe.

27 Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

28 Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu euch. Wenn ihr mich liebtet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer



©Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

25 Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin.

26 Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern,

als ich.

29 Jetzt schon habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt.

Wo Leben ist, da ist Bewegung und Veränderung. Jedes Jahr und jeden Tag steht die Kirche Christi vor neuen Fragen und Aufgaben. Alles beim Alten zu belassen würde bedeuten, den Auftrag Christi und die Not der Menschen zu vergessen. Der Geist Christi, der Geist der Wahrheit und des Friedens, ist in der Kirche der wahre Unruhestifter (es gibt auch falsche). Er erinnert uns an das Wort und den Auftrag Christi. (Schott)

„Das Lehramt ist ein gemeinsamer Weg zur Wahrheit“

„Vielleicht denken wir bei ‚Lehramt‘ an starre Regeln, die man nicht hinterfragen darf“, so Leo XIV. Doch das sei ein Missverständnis: „Jede Lehre ist das Ergebnis von Forschung, Hypothesen, Erfolgen und Irrtümern – und strebt systematische, verlässliche Erkenntnis an.“ Ein echtes Lehramt lasse Kritik zu, höre auf neue Stimmen und scheue sich nicht vor Wandel: „Indoktrinierung ist unmoralisch.“

(Papst Leo XIV.: In seiner Rede vor der Stiftung „Centesimus Annus Pro Pontifice“, aus Vatican News)

Pfingsten



Ökumenischer Gottesdienst
Der ökumenische Arbeitskreis Wolfenbüttel lädt herzlich ein!

MONTAG, 9. JUNI 2025

Gemeinsam Pfingsten feiern! 10:00 UHR

Kath. Kirche St. Petrus, Wolfenbüttel
Gottesdienst mit Tauferinnerung
1700 Jahre Konzil von Nicäa

Auftakt zur ökumenischen Bibelwoche
Donnerstag, 12. Juni, 19 Uhr: Gesprächsabend
„Hoffnung macht den Unterschied“
im Gemeindehaus an der Hauptkirche, Michael-Praetorius-Platz 9

Samstag, 14. Juni, Kirchen-Spaziergang zwischen den Kirchen der beteiligten Konfessionen.
14:30 Uhr: Treffpunkt: Neuapostolische Kirche (Lessingstr. 24)
Die weiteren Stationen sind:
St. Petrus, St. Trinitatis und Christus Gemeinde.
Alle sind willkommen!

Der ökumenische Arbeitskreis Wolfenbüttel hat auch in diesem Jahr Pfingsten gemeinsam vorbereitet und lädt uns alle dazu ein.

Am Pfingstmontag feiern wir einen ökumenischen Pfingstgottesdienst mit Tauferinnerung um 10.00 Uhr in der St.-Petrus-Kirche. Im Mittelpunkt steht 1700 Jahre Konzil von Nicäa.

Am Donnerstag, 12. Juni, sind wir um 19.00 Uhr zu dem Gesprächsabend "Hoffnung macht den Unterschied" in das Gemeindehaus an der Hauptkirche eingeladen (Michael-Praetorius-Platz 9).

Und schließlich gibt es am Sonntag, 14. Juni, einen Kirchen-Spaziergang zwischen den Kirchen der beteiligten Konfessionen. Er beginnt um 14.30 Uhr in der neuapostolischen Kirche (Lessingstr. 24). Weitere Stationen sind: St. Petrus, St. Trinitatis und die Christusgemeinde.

Pfingstnovene



Wir laden Sie ein, ab dem 29.5.2025 die diesjährige Pfingstnovene mit dem Titel „Voll der Würde“ mit uns zu beten.

Die Hefte liegen ab dem 28.5. in den Kirchen aus. Mit der Pfingstnovene erbitten wir in den neun Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten den Geist Gottes, der die Welt erneuern und verwandeln kann.

Wie der Titel erkennen lässt, ist der Leitgedanke in diesem Jahr die Menschenwürde. Die Texte hat der ehemalige Präsident des Deutschen Bundestages Wolfgang Thierse verfasst. Er war viele Jahre Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken.

Die Pfingstnovene ist nicht nur ein Gebet, sie ist auch Aufruf zum Handeln. Auch wir sollen Zeugen der Würde eines jeden Menschen sein. Wir möchten Sie einladen, an den unten aufgeführten Tagen zum gemeinsamen Gebet in die St. Petrus Kirche zu kommen und an den übrigen Tagen zuhause zu beten – in dem Bewusstsein, dass wir auch dann eine Gemeinschaft bilden.

Donnerstag, 29.5.25 um 18.00 Uhr
Dienstag, 3.6.25 um 20.30 Uhr
Donnerstag, 5.6.25 um 19.00 Uhr
Freitag, 6.6.25 um 17.30 Uhr als Teil der Herz-Jesu Messe

Besuch in der alten Heimatkirche



Am vergangenen Montag erhielt St. Peter und Paul in Heiningen seltenen Besuch. Schwester Renée Buchmann besuchte gemeinsam mit ihrer Schwester und ihrem Neffen ihre alte Heimatkirche, in der sie als 11-jährige am 16. April 1950 zur Erstkommunion ging und am 14. Mai desselben Jahres das Sakrament der Firmung empfing. Damals lebte sie mit ihren 5 Geschwistern in Werlaburgdorf. Ihre Mutter hatte Wert darauf gelegt, dass sie nicht zu früh zur Erstkommunion gehe, damit sie al-

les besser verstehe. Schon als Kind hatte sie bereits die Figur und damit das Leben der Hl. Theresa von Avila in ihr Herz geschlossen. Als junge Frau lernte sie Krankenschwester und trat den Schönstätter Marienschwestern bei, von denen sie in die Welt geschickt wurde. Die 86-Jährige lebt heute in Mulgoa in Australien und war zu einem kurzen Heimaturlaub in Deutschland.



Franziskusstube



Am Freitag, 30. Mai, ist die Franziskusstube in Dorstadt ab 9.00 Uhr für ein gemeinsames Frühstück geöffnet.

Gottesdienstordnung vom 24. Mai bis 1. Juni 2025

6. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 24. Mai

14.00 **St. Petrus**,

Trauung Kreiß - Rudnik

18.00 **St. Peter und Paul, HL. Messe**

f. ++ Annemarie, Maria

und Walter Kaps

und f. ++ Anna und Josef Beimel

Sonntag, 25. Mai

9.30 **St. Ansgar, HL. Messe**

9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**

11.00 **St. Petrus, Erstkommunionfeier**

Dienstag, 27. Mai

HL. Augustinus von Canterbury

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob

10.30 **Seniorenheim Curanum**,

Gemeindegottesdienst

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Mittwoch, 28. Mai

Mittwoch der 6. Osterwoche

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob

8.45 **St. Petrus, HL. Messe**

f. ++ Heinz und Michael Niehus,

++ Eltern Teixeira und ++ Angehörige

anschl. Frühstück

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Donnerstag, 29. Mai

Christi Himmelfahrt

11.00 **St. Joseph**, Pfarreimesse

15.30 **St. Peter und Paul**, ökumeni-

scher Gottesdienst in Altenrode

18.00 **St. Petrus**, Pfingstnovene

Freitag, 30. Mai

Freitag der 6. Osterwoche

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob

18.00 **St. Petrus, HL. Messe** für die

Verstorbenen der letzten 3 Monate

und alle Trauernde

7. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 31. Mai

11.00 **St. Petrus**, Taufe

18.00 **St. Petrus, HL. Messe**

Sonntag, 1. Juni

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**

9.30 **St. Peter und Paul,**

Wort-Gottes-Feier

11.00 **St. Ansgar, Erstkommunionfeier**



Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/920310

Montag: 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a

38302 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/975110

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1

38312 Heiningen

HL. Kreuz

Harzstr. 49

38312 Dorstadt

Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6

38170 Schöppenstedt

Tel.: 05332/ 98905

Das Pfarrbüro von St. Ansgar ist
vom 26. bis 30. Mai geschlossen.



WANDEL KONZERT

ENTLANG DER OKER

ZUM THEMENJAHR „WASSER“



Das Wandelkonzert am Sonntag,
15. Juni, kommt ab 14.15 Uhr
in die St.-Petrus-Kirche.

Begegnung in Stille

Die Begegnung in Stille muss
leider in der Zeit vom 28. Mai
bis 11. Juni entfallen.

Mittwochsfrühstück



Am Mittwoch, 28. Mai, lädt der
Kirchortsrat von St. Petrus wieder
zum Frühstück nach der 8.45 Uhr-
Messe in die unteren Räume des
Roncallihauses ein.

Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne
wöchentlich per E-Mail erhalten
wollen, schreiben Sie ans Pfarr-
büro (thorsten.sonnenburg@bistum-
hildesheim.net) oder an Christiane
Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hil-
desheim.net).

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare

www.kath-kirche-wolfenbuettel.de